



(19) BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

(12) **Offenlegungsschrift**
(10) **DE 44 01 766 A 1**

(6) Int. Cl. 5:
E 04 G 1/26

DE 44 01 766 A 1

(21) Aktenzeichen: P 44 01 766.9
(22) Anmeldetag: 21. 1. 94
(23) Offenlegungstag: 27. 10. 94

(30) Innere Priorität: (32) (33) (31)

16.04.93 DE 93 05 738.5

(71) Anmelder:

MJ-Gerüst GmbH, 58840 Plettenberg, DE

(74) Vertreter:

Zipse, E., Dipl.-Phys., 76530 Baden-Baden;
Habersack, H., Dipl.-Ing.; Wahl, H., Dipl.-Ing.Univ.
Dr.-Ing., Pat.-Anwälte, 80639 München

(72) Erfinder:

Meier, Dieter, 58840 Plettenberg, DE; Engels, Josef,
57489 Drolshagen, DE

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

(54) Vorrichtung zum Festlegen von Planen an Gerüsten

(57) Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Festlegen von Planen an Gerüsten und Gerüstkonstruktionen, die aus Gerüstrohren oder ähnlichem bestehen, wie z. B. Fassaden- oder Raumgerüste. Die Vorrichtung ist gekennzeichnet durch an den Rohren oder Stangen des Gerüsts mittels Rohrkupplung befestigbare ein- oder doppelseitige Kedernprofile zum Einschieben der an den Rändern der Plane vorgesehenen Kedernwülste bzw. Kedernverdickungen.

DE 44 01 766 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 08. 94 408 043/509

4/29

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Festlegen von Planen an Gerüsten und Gerüstkonstruktionen, die aus Gerüstrohren oder ähnlichem bestehen, wie z. B. Fassaden- oder Raumgerüste.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, derartige Gerüste oder Gerüstkonstruktionen möglichst im Rahmen weitestgehend luftdicht, feuchtigkeitsdicht oder staubdicht zu verplanen.

Zur Lösung der gestellten Aufgabe wird eine Vorrichtung der eingangs genannten Art vorgeschlagen, die dadurch gekennzeichnet ist, daß an den Rohren oder Stangen des Gerütes mittels Rohrkupplungen befestigbare ein- oder doppelseitige Kedernprofile zum Einschieben der an den Rändern der Planen vorgesehenen Kedernwülste angeordnet sind.

Durch die Vorrichtung gemäß der Erfindung ist es möglich, an sämtlichen vorhandenen, auf dem Markt befindlichen Baugerüsten mit einfachen Handgriffen eine feuchtigkeits-, staub- und luftdichte Verplanung vorzunehmen. Ohne zusätzlichen Aufwand ist es möglich, die Rohrkupplungen an den vorhanden Baugerüsten frei zu wählen.

Nach einer besonderen Ausführungsform bestehen bei der Vorrichtung gemäß der Erfindung die Rohrkupplungen aus Rohrstützen mit an einem Ende angeschweißtem Kupplungsteil, das mit einer Schraube versehen ist, derart, daß ein zweites Kupplungsstück, das am ersten Kupplungsstück gelenkig befestigt ist, zur Bildung einer Rohrschelle mit dem ersten Kupplungsstück durch die Schraube in der Mitte zusammengehalten wird, wobei am anderen Ende des Rohrstützens ein vorzugsweise doppelseitiges Kedernprofil, das aus einem Aluminiumstrangpreßprofil besteht, befestigt ist.

Gemäß einer weiteren Ausführungsform der Vorrichtung nach der Erfindung besteht das Kederprofil aus zwei im Abstand längs zueinander verlaufenden Hohlyzindern mit seitlichen Schlitten zum Einschieben der Kederverdickungen der Planen und mittig dazu einem Ansatz mit einer Aussparung von rechteckförmigem Querschnitt und einem längsverlaufenden, mittleren Schlitz, in welche Aussparung ein Vierkantprofil mit einer Bohrung eingeschoben ist, in die ein Schraubenbolzen zum formschlüssigen Festlegen des übergreifenden Rohrstützens eingeschraubt ist.

Mit dieser Maßnahme ist es möglich, das eingeführte Vierkantprofil als Befestigungselement sowie zum Ansetzen der Profile zu verwenden. Es ist auch möglich, durch Zusammenfügen der verschiedenen Aluminiumprofile problemlos die Verdickung der Kedernplane in die Kedernprofile einzuschließen. Außerdem kann mit dem genannten Vierkantprofil eine beliebige Verlängerung mehrerer Kedernprofile und ihre Festlegung am Gerüst erfolgen.

Anhand der Zeichnung soll am Beispiel einer bevorzugten Ausführungsform die Vorrichtung gemäß der Erfindung näher erläutert werden. In der Zeichnung zeigt

Fig. 1 einen Schnitt durch ein Rohrkupplungsstück der Vorrichtung gemäß der Erfindung.

Fig. 2 zeigt eine Seitenansicht von Fig. 1.

Wie sich aus den Figuren der Zeichnung ergibt, besteht die Vorrichtung gemäß der Erfindung aus mehreren Rohrkupplungsstücken. Jedes Rohrkupplungsstück besteht aus einem Rohrstutzen 1, an dem an der Oberseite ein Rohrkupplungsstück 2 angeschweißt ist. Mit dem Rohrkupplungsstück 2 ist über ein Gelenk 3 ein zweites Kupplungsstück 4 gelenkig befestigt, das mit dem ersten

Rohrkupplungsstück 2 durch einen Schraubenbolzen 5 eine Rohrschelle bildet, die an einem Gerüstrohr 6 befestigt werden kann.

In dem Rohrstutzen 1 ist mittig ein Schraubenbolzen 7 eingeführt, der an der Oberseite durch ein Loch in einer zylindrischen Wand 8 verläuft. Der Schraubenbolzen 7 ist in eine Bohrung 9 eines Vierkantprofils 10 eingeschraubt, das in einer Aussparung 11 eines Kedernprofils 12 eingeschoben ist.

Das Kedernprofil 12 besteht aus zwei zueinander im Abstand längsverlaufenden Hohlyzindern 13, 14 mit seitlichen Schlitten 15, 16. In diese Hohlyzylinder können die Verdickungen der Kedernplanen eingeschoben werden.

Das vorzugsweise aus einem Aluminiumstrangpreßprofil bestehende Kedernprofil 12 weist einen mittig angeordneten Ansatz 17 auf, der den bereits erwähnten Hohlräum 11 bildet. In dem Rohrstutzen 1 ist eine Führungsscheibe 18 angeordnet, die ein Vierkant des Schraubenbolzens 7 beim Einschieben der zusammenhängenden Teile verhindern soll.

Beim Festziehen der Schraube 7 wird mittels des Vierkants 10 das Profil 12 formschlüssig gegen den Rand des übergreifenden Rohrstutzens 1 gedrückt. Damit wird das Kedernprofil 12 sicher am Rohrstutzen, und damit am Gerüstrohr 6, festgelegt.

Durch die erfindungsgemäße Vorrichtung wird erreicht, daß mit hoher Flexibilität und großer Wirtschaftlichkeit eine geeignete Verbindung zwischen Kedernplane und Gerüstkonstruktion hergestellt werden kann.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Festlegen von Planen an Gerüsten und Gerüstkonstruktionen, die aus Gerüstrohren oder ähnlichem bestehen, wie z. B. Fassaden- oder Raumgerüste, gekennzeichnet durch an den Rohren oder Stangen des Gerütes mittels Rohrkupplung befestigbare ein- oder doppelseitige Kedernprofile zum Einschieben der an den Rändern der Plane vorgesehenen Kedernwülste bzw. Kedernverdickungen.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Rohrkupplungen aus Rohrstutzen (1) mit an einem Ende angeschweißtem Kupplungsstück (2) bestehen, die mit einer Schraube (5) versehen sind, derart, daß ein zweites, gelenkig am ersten Kupplungsstück befestigtes Kupplungsstück (4) mit dem ersten Kupplungsstück durch eine Schraube in der Mitte zusammengehalten wird, wobei am anderen Ende des Rohrstutzens (1) ein doppelseitiges Kedernprofil (12), bestehend vorzugsweise aus einem Aluminiumstrangpreßprofil, befestigt ist.

3. Vorrichtung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Kedernprofil (12) aus zwei im Abstand längs zueinander verlaufenden Hohlyzindern (13, 14) mit seitlichen Schlitten (15, 16) zum Einschieben der Verdickung der Plane und einem mittig dazu verlaufenden Ansatz (17) mit einer rechteckförmigen Aussparung und einem längsverlaufenden Schlitz besteht, in welcher Aussparung ein mit einer Bohrung versehenes Vierkantprofil (11) mit einer Bohrung (9) eingeschoben ist, durch die ein Schraubenbolzen (7) zum formschlüssigen Festhalten des übergreifenden Rohrstutzens (1) eingeschraubt ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

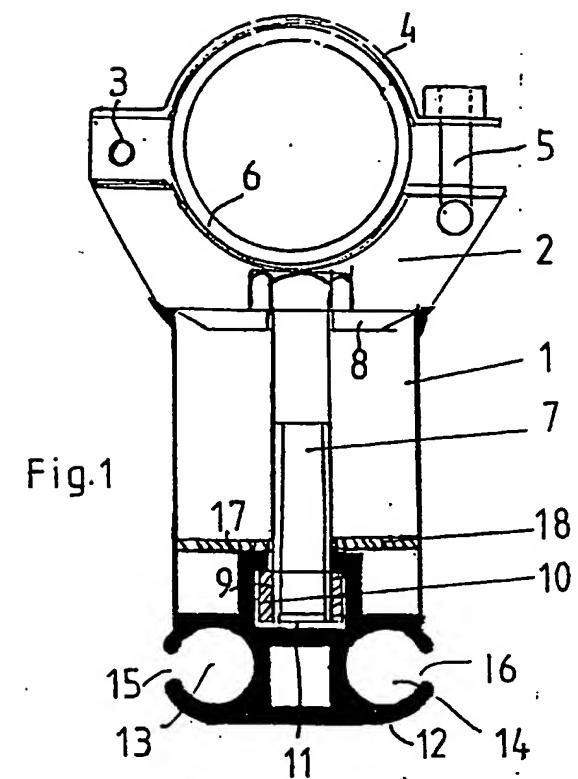


Fig. 1

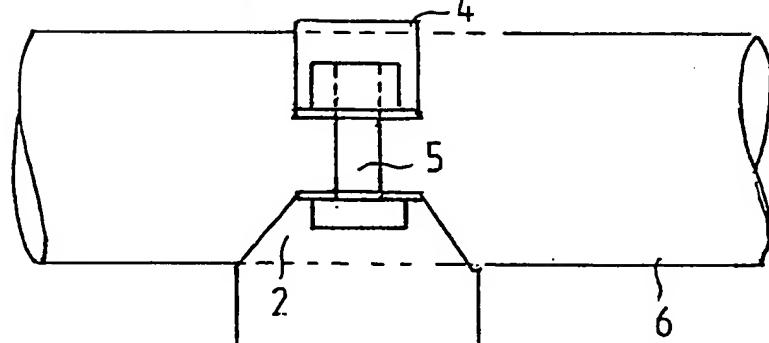
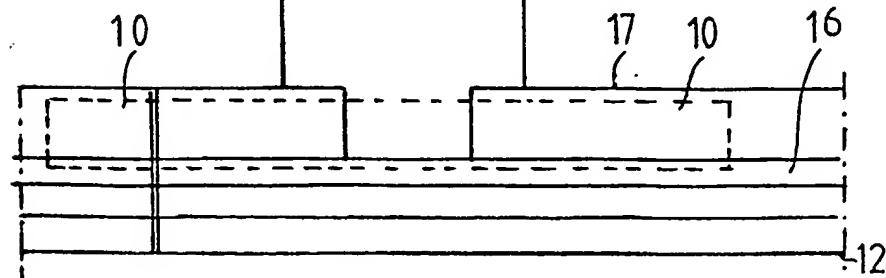


Fig. 2



PUB-NO: DE004401766A1
DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 4401766 A1
TITLE: Device for fixing tarpaulins on scaffoldings
PUBN-DATE: October 27, 1994

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
MEIER, DIETER	DE
ENGELS, JOSEF	DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
MJ GERUEST GMBH	DE

APPL-NO: DE04401766

APPL-DATE: January 21, 1994

PRIORITY-DATA: DE04401766A (January 21, 1994),
DE09305738U (April 16,
1993)

INT-CL (IPC): E04G001/26

EUR-CL (EPC): E04G001/26

US-CL-CURRENT: **182/129**

ABSTRACT:

CHG DATE=19990617 STATUS=O> The invention relates to a device for fixing tarpaulins on scaffoldings and scaffolding structures which

comprise
scaffolding tubes or the like, e.g. facade scaffoldings or
three-dimensional
scaffoldings. The device is characterised by one-sided or
double-sided
weather-strip profiles which can be fastened on the tubes
or bars of the
scaffolding by means of a pipe coupling and are intended
for the insertion of
the weather-strip beads or thickenings provided on the
borders of the
tarpaulin.